



SCHULE

3852 RINGGENBERG

Ausgabe Herbst 2019

Vorwort	1
Kulturprojekt «Jardin Suisse» im Kindergarten Mösli	2-3
Konzert Roland Schwab und Myria Poffet	4-5
Klassenlager 8. Klasse	6-9
Die 7. Klasse wählt	10-11
Aktuelles / Termine	12

Auflage: 1600 Exemplare:
Ringgenberg, Goldswil,
Niederried
2x jährlich: Frühjahr/Sommer
und Herbst/Winter

Redaktion: Claudia Weinmann,
Käthi Oberrauch

Text und Bild: Schülerinnen und
Schüler, Lehrpersonen der
Schule Ringgenberg

mail@schule-ringgenberg.ch
www.ringgenberg.ch

nächste Ausgabe: Frühling 20

D' Schuel-Zytig

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die aktuelle Ausgabe der Schuel-Zytig gibt einen vielfältigen Einblick in unsere Schule.

Die Kindergartenkinder erzählen über den Besuch bei Jardin Suisse.

Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 4. Klasse tauchten in die Liederwelt zweier Mundartmusiker ein.

Die 7. Klasse hat sich mit den aktuellen Wahlen befasst, selbst abgestimmt und über das Wahlergebnis diskutiert.

Die 8. Klasse verbrachte im Herbst ein Klassenlager im Tessin. Sie berichten von den vielen gemeinsamen Erlebnissen.

Auf der letzten Seite finden Sie die Termine und aktuellen Mitteilungen, welche alle Kinder der Schule Ringgenberg betreffen.

Besonders möchten wir Sie auf die Weihnachtsfeier der 1. und 2. Klasse aufmerksam machen.

Die Schulleitung

Claudia Weimann

Marlyse Margelist

Kulturprojekt «Jardin Suisse»: Besuch in der Gärtnerei Gosteli

Die Kinder vom Kindergarten Mösli durften die Gärtnerei Gosteli in Matten besuchen und konnten von vielen Ideen und vom Wissen der Gärtner/innen profitieren.

Mit viel Freude und Engagement waren die Kinder dabei, sie durften tasten, fühlen, riechen, schmecken und pflanzen. Hier einige Impressionen.....



Timo, Noah, Laura: Mir haben die Streichelblumen, die sich zugemacht haben am besten gefallen.



Hier tasten wir Kräuter an und riechen an unseren Händen. Welches Kraut riecht für dich gut? Kennst du es?



Beim Staunen: Es gibt Äpfel, die sind im Apfelfleisch genauso rot wie aussen.



Wir durften Apfelstücke probieren, essen und spüren wie sie schmecken.





Beim eintopfen der Farne, spürten wir die Erde und lernten den Topf zu füllen.



Tim: „Mir hat am besten gefallen, dass ich schon ein paar Kräuter kannte.“

Noah: «Ich wusste nicht, dass es in der Gärtnerei junge Palmen gibt.»



Wir durften unsere Töpfe selbst gestalten, nach unserem Thema: «Elmar»



Auch ein Znüni wurde von der Gärtnerei gespendet.



Wir danken Remo Zumbrunn und der Gärtnerei Gasteli herzlich für die eindrücklichen Momente mit der Natur.

Die Kinder vom Kindergarten Mösli und Frau Aschwanden



Konzert mit Roland Schwab und Myria Poffet

Im Rahmen von KidS (Kultur in der Schule) finden in der Schule Ringgenberg sporadisch kulturelle Anlässe statt.

Dieses Mal präsentierte Roland Schwab in der Burgseelihalle seine neue CD "Eli spielt Posaune".



Zusammen mit der Sängerin und Pianistin Myria Poffet spielte der Multiinstrumentalist seine neuen witzigen, poppigen und rockigen Kinderlieder. Auch der eine oder andere Song von der 2017 aufgelösten Leierchischte war zu hören.

Auf der CD spielen neben Roland Schwab und Myria Poffet auch Andreas Hunziker (Klavier), Andi Maurer (Gitarre), Alexander Balajew (Schlagzeug) und Michel Poffet (Bass) mit.

Und so berichteten einige Schüler der dritten Klasse über das Konzert:

Die Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse durften am Musiktheater von Roland Schwab teilnehmen. Er spielte Posaune, Gitarre, Trompete und Mundharmonika und gesungen hat er auch. Die Lieder gefielen uns, ausser dem Lied "Helikopter". Auf der Bühne war auch Myria, sie spielte Klavier und sang. Es war cool und lustig. Das Konzert verkürzte uns den Morgen.

Dario Blatter, David Benz

Das Konzert war am 21. Juni 2019 direkt nach der grossen Pause. Es wurden aktuelle Hits wie der offizielle Rega-Song oder der Chla-Bu-Bu-Blues gespielt.

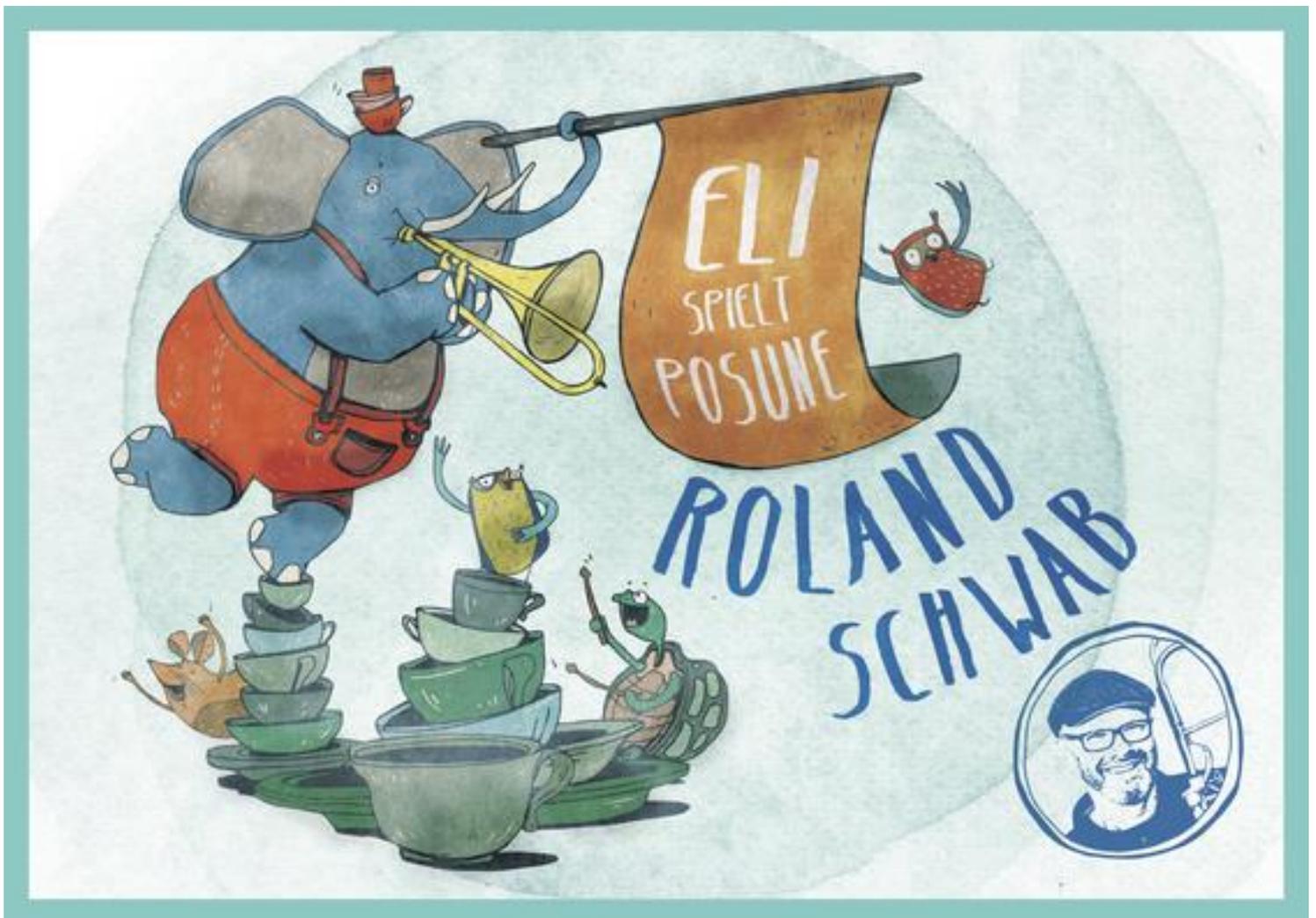
Das zweite Lied hiess Struppi und war zugleich unser Lieblingslied. Es handelt von einem Hund, der gerne im Brienersee badet.

Während des Konzerts kamen diverse Instrumente zum Einsatz, unter anderem Posaune, Tuba, Mundharmonika und Perkussionsinstrumente. Wir sangen mit und lernten noch etwas Gebärdensprache.

Bei einem Lied durften wir jodeln, war das ein Spass! Es gab sogar noch eine Zugabe.

Ein Konzertbesuch ist natürlich kurzweiliger als der Schulalltag, deshalb verflog die Zeit im Nu.

Zoe-Mia Störzel, Pascal Stähli, Dario Fegble



Hinreise und Besuch in der Falknerei



Heute Morgen trafen wir uns um 7:45 auf dem Ällmetli. Von dort aus fuhren wir mit dem Car ins Tessin. Die Reise dauerte etwa fünf Stunden. Als wir bei unserer Unterkunft ankamen, schleppten wir unser Gepäck hinauf in unsere Zimmer. Um 13:30 Uhr stiegen wir in den Bus, der uns nach Locarno zum Bahnhof brachte. Von dort aus

spazierten wir zur Falknerei. Wir waren zu früh dort und hatten deshalb noch Zeit, die Vögel in den Volieren anzuschauen. Um 14:30 betraten wir die Tribüne. Dort suchten wir uns gute Plätze. Einige Zeit später begann die Show. Es war sehr schön und spannend, den Vögeln zuzuschauen. Die Falken flogen mitten durch das Publikum. Sie flogen so tief, dass es manchmal am Kopf gestreift hat. Manche Vögel hatten eine Spannweite von etwa 1.60 Meter. Ich fand den Weisskopfadler sehr eindrucksvoll. Ein Falkner berichtete interessante Dinge über die Vögel und die Geschichte der Falknerei. Man sah auch noch Pferde und Hunde. Es war ein schönes Abenteuer. Ich könnte mir die Show noch einmal anschauen gehen. Am Schluss habe ich mir noch eine Kette gekauft. Sie hat einen Wolf drauf mit einem blauen Steinchen.



Um 17:07 Uhr fuhren wir mit dem Bus zurück zur Unterkunft. Die Bushaltestelle liegt fast vor unserem Haus. Schon bald musste ich mit meiner Gruppe das Abendessen vorbereiten. Nach dem Essen hatten wir Freizeit. Das Dessert assen wir um 21:00 Uhr. Der Tag hat sehr viel Spass gemacht.



Ausflug in die Swissminiatur und in die Schokoladenfabrik Alprose



An diesem Morgen wurden wir von den Leiterinnen um 7:30 Uhr geweckt. Frühstück gab es eine halbe Stunde später. Danach hatten wir noch ein bisschen Zeit im Zimmer. Dann fuhren wir los nach Melide zur Swissminiatur. Zuerst schauten wir uns ein bisschen um. Als Auftrag wurde uns ein

Gebäude zugeteilt, das wir suchen und fotografieren mussten. In der Schule haben wir dann einen Vortrag darüber. Es hatte sehr viele kleine Modelle im Massstab 1:25, die in der Schweiz sind. Zum Beispiel das Bundeshaus oder das Jungfrauoch. Es hatte noch kleine Modellzüge, die im Kreis um die kleine Modellschweiz fahren. Um das ganze Areal gab es noch einen Minizug, in den man einsteigen und mitfahren konnte. Ich fand es speziell und spannend, die Landschaft und Gebäude der Schweiz so klein zu sehen. Nach der Swissminiatur gingen wir in die Schokoladenfabrik Alprose in Caslano. In der Schokoladenfabrik konnte man sehen, wie die Leute arbeiten und wie die Schokolade produziert und verpackt wird. Es hatte auch eine Zeitlinie, auf der die Geschichte der Schokolade dargestellt war.



Im Ladenbereich konnte man die Schokolade testen. Ich kaufte zwei Tafeln Schokolade für meine Eltern. Als wir wieder beim Bahnhof waren, mussten wir auf den Zug warten, darum bekamen wir noch Zeit, etwas kaufen zu gehen. Ich kaufte mir ein Parfüm. Anschliessend fuhren wir nach Contra zurück. In der Unterkunft haben wir noch Spiele gespielt. Zum Abendessen gab es Burger und Pommes. Es war sehr lecker! Es war wieder ein unvergesslicher und schöner Tag!

Markt in Luino und Lido Locarno

Wir wurden um 6:00 Uhr geweckt, um das Frühstück vorzubereiten. Ich bin aber erst um 6:30 aufgewacht. Um 6:50 Uhr haben wir gefrühstückt. Um 8:00 Uhr fuhr der Bus Richtung Tenero. Dort stiegen wir in den Zug nach Locarno um. Um zur Schiffstation zu gelangen, mussten wir noch etwa zehn Minuten zu Fuss gehen. Auf dem Schiff war es sehr schön. Zuerst waren wir oben auf dem Schiff und genossen die Aussicht. Man konnte Ascona, die Brissago-Inseln und noch viel mehr erblicken. Als es oben zu kalt wurde, gingen wir wieder hinein. Während der zweistündigen Schifffahrt, haben wir ein paar Fotos gemacht und auch noch ein bisschen geschlafen. Beim Markt angekommen, durften wir ihn erkunden gehen. Es gab Kleidung, Spielzeug, Esswaren und vieles mehr. Ich kaufte meinem Vater einen Hut von seiner Lieblings-



Fussballmannschaft. Weil es so heiss war, setzten wir uns unter einen Baum in den Schatten und assen ein Eis. Zur abgemachten Zeit spazierten wir zum Treffpunkt und fuhren mit dem Schiff nach Locarno zurück. Nach zehn Minuten Fussmarsch kamen wir beim Lido an. Auch dort hatten wir zwei Stunden Zeit. Zuerst schwammen wir ein bisschen in den Becken, dann schauten wir, wer am längsten tauchen kann. Danach gingen wir auf die Rutschbahnen. Die beste «Wasserrutsche» war



der Trichter, wo man drinnen drehte. Ich sprang vom Fünfmeter-Turm. Es war etwas komisch, weil man bis auf den Boden des Schwimmbeckens sah. In einem Becken war das Wasser sehr warm. Man hatte auch die Möglichkeit, im See zu baden. Dort konnte man weit draussen noch stehen. Weiter draussen

hatte es einen Wasserparcours. Um 17:15 Uhr mussten wir vor der Kasse sein, um zurück zum Bahnhof zu gehen. Wir fuhren via Tenero nach Contra zurück. Dann gab es noch eine feine Pizza. Wie jeden Abend, muss auch heute ein Tagesbericht geschrieben werden. Wieder ist ein fantastischer Tag vorbei!

Ausflug nach Cimetta

Heute hatte ich Küchendienst. Ich stand früher auf und half das Frühstück vorbereiten. Um 9:30 Uhr fuhren wir mit dem Postauto nach Orselina-Posta. Von dort aus fuhren wir mit der Seilbahn nach Cardada. Schon dort hatte man einen schönen Blick auf die Gegend. Danach gingen wir auf den einstündigen Weg nach Cimetta. Dieser Weg war ein bisschen steinig. Mit einer kleineren und grösseren Pause erreichten wir unser Ziel in Cimetta. Cimetta ist wunderschön. Ganz oben auf der Plattform angekommen, hatten wir eine wunderbare Aussicht auf den Lago Maggiore. Wir machten viele Fotos. Wir bekamen noch ein Eis spendiert. Dann fuhren wir mit dem Sessellift, auf dem man seitwärts sass, nach Cardada zurück. Hier hatten wir noch einmal etwas Aufenthalt, bis wir dann mit der Seilbahn zurück nach Orselina und von dort aus mit der Standseilbahn nach Locarno fuhren. In Locarno durften wir drei Stunden alleine verbringen. Wir waren in drei



Läden und im Mc Donald's. Es gab viele coole Ding zu erkunden. Ich kaufte mir drei Kleidungsstücke. Um 16:50 Uhr mussten wir beim Bahnhof sein, um nach Contra zu fahren. Nach dem Abendessen gab es einen Unterhaltungsabend. Jede Gruppe musste sich ein Spiel vorbereiten und mit

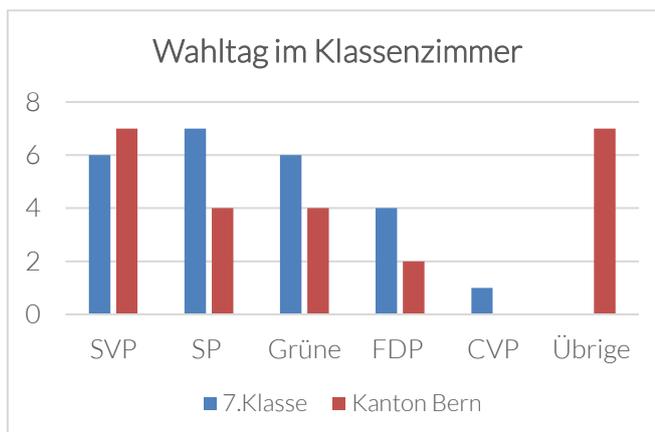
der Klasse durchführen. Es gab eine Schnitzeljagd, das Wickinger-Schach, ein Getränkespiel und zum Schluss machten wir ein paar Runden Werwölfeln. Dieser lustige Abend ging auch schnell vorbei. Es war ein sehr cooler Tag!

Letzter Tag im Tessin

Heute Morgen konnten wir ausschlafen, da wir erst um 8:30 Uhr frühstückten. Danach mussten wir die Koffer packen und die Zimmer putzen. Als wir dann mit dem ganzen Haus fertig waren, schrieben wir noch Tagesberichte und spielten eine Runde «Werwölfeln». Um 13:00 Uhr kam unser Car. Wir wollten eigentlich durch den Gotthard fahren, doch dort gab es Stau. Wir wählten dann die Route über den Nufenen- und Grimselpass, um nach Hause zu fahren. Auf dem Weg machten wir einige Pausen und assen unsere Sandwiches. Wir kamen dann ziemlich verspätet in Ringgenberg an. Es war ein sehr schönes, lustiges und cooles Lager!

Wahltag im Klassenzimmer

Im Rahmen des RZG Unterrichts hat die 7. Klasse Wahlen durchgeführt und die 24 Nationalratssitze des Kantons Bern auf die fünf grössten Parteien verteilt. Im Diagramm sind die Ergebnisse und die tatsächlichen Wahlresultate dargestellt. Anschliessend haben sich die Schüler/innen einige Gedanken zum Thema gemacht.



Ich fand das Thema interessant, weil man schauen kann, wer am meisten Stimmen bekommt. Ja, wenn ich wählen darf, dann gehe ich wählen. (Sajad)

Ich fand es spannend, wie die Jungen im Vergleich zu den «Alten» gewählt haben. Ich finde eigentlich das ganze Thema spannend, da es auch sehr komplex ist. (Elias)

Am besten fand ich die Klassenwahl, weil man sich gefühlt hat wie ein stimmberechtigter Bürger. Ob ich 2027 wählen gehe, entscheide ich erst, wenn es so weit ist. (Nicola)

Ich fand es äusserst spannend zu sehen, wie sich die Sitzverteilung änderte. 2027 habe ich die Möglichkeit abzustimmen und diese werde ich nutzen, weil mir meine Zukunft am Herzen liegt. (Zoéy)

Ich fand vor allem spannend, die einzelnen Parteien kennenzulernen. Nicht so spannend fand ich die Gewaltenteilung. (Sarah)

Ich finde es ein wichtiges Thema, aber nicht wirklich spannend. Wenn man später mal wählen möchte, wäre es schon von Vorteil, wenn man dieses Thema auch mal durchgenommen hat. (Natalie)

Spannend fand ich, dass wir ein Plakat zu verschiedenen Parteien machen durften und eine eigene Partei vorstellen konnten. Wenn ich 2027 das erste Mal wählen kann, gehe ich wahrscheinlich wählen. So können wir zur Zukunft beitragen. (Lea)

Ich fand es spannend, da der ganze Kanton für seine bevorzugte Partei wählen darf. Ich werde abstimmen sobald ich genug alt bin. (Nils)

Ich finde das Thema spannend, weil es unsere Zukunft betrifft. (Bruno)

Ich finde das Thema gut, weil es wichtig im Leben ist. Ich fand es weniger spannend, weil man viel nachdenken muss. (Cédric)

Bei den Parteien war die ganze Klasse dabei und es gab sogar kleine Diskussionen, welche Partei die Beste ist. Weniger spannend waren all die Begriffe wie z.B. Exekutive, Monarchie usw. 2027 werde ich definitiv wählen gehen, weil ich einen kleinen Teil der Schweizer Zukunft wählen will. (Joshua)

Ich fand spannend, dass die SVP so gut abgeschnitten hat und ich fand nicht so gut, dass die SP so nahe an der SVP ist. Ich werde mit 18 wählen gehen, es ist wichtig zu wählen. (Josh)

Ich werde entweder selbst auch Wählen oder mich dann nicht beschweren, wenn ich nicht zufrieden mit der Entscheidung bin. Es ist spannend zu sehen, wie sich die Sitze verändern. Ich fand es etwas langweilig, wer in welcher Partei ist. (Livia)

Jede/r kann eine eigene Meinung haben und die Person/Partei wählen, die er/sie will. Ich finde es spannend, dass es viele verschiedene Parteien gibt, die ja eigentlich das Gleiche wollen: «Eine schöne und starke Schweiz!» Im Jahr 2027 werde ich mein Wahlrecht nutzen. (Lars)

Ja, wenn ich wählen dürfte, dann würde ich wählen. (Jamin)

Das Thema hat mir gezeigt, wie wichtig Wählen für unsere Zukunft ist. Ich möchte mich ab sofort über

Politik informieren und auf dem neusten Stand bleiben. Im Jahr 2027 werde ich definitiv wählen, weil mir meine Zukunft wichtig ist und jede Stimme zählt. (Patricia)

Dass wir das Thema in der Schule hatten, war echt gut, so weiss ich, was im Moment alles so passiert, welche Partei mich interessiert und wer gewählt worden ist. Ich habe viel gelernt, auch wenn das Thema Politik langweilig klingt, ist es das nicht. Wir konnten schauen, wen wir wählen würden und haben mehr über die Parteien und ihre Absichten erfahren. (Emily)

Ich persönlich finde dieses Thema noch nicht so spannend, weil ich ja noch nicht stimmberechtigt bin, aber trotzdem ist es nicht schlecht, dass wir dieses Thema angeschaut haben, weil wir jetzt schon wissen, was bei unserer ersten Wahl im Jahr 2027 auf uns zukommt. Ich möchte bei meiner ersten Wahl sicher wählen. (Jana)

Es war spannend, die verschiedenen Parteien kennenzulernen und zu sehen wie der Kanton und wie wir gewählt haben. Ich ergreife natürlich die Chance im Jahre 2027 zu wählen. In meinem Alter ist das etwas Spektakuläres, weil man auch zu den Grossen gehören will, ich weiss aber nicht, wie das dann in 20 Jahren sein wird und ob ich es dann immer noch so spektakulär finde. (Svenja)

Schulweihnacht Dienstag, 17.12.2019, 19 Uhr in der Kirche

Die diesjährige Schulweihnachtsfeier trägt den Titel «Vom Mond und den Sternen». Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse werden Sie mit Liedern, Gedichten und selbst gemalten Bildern überraschen.

Die Feier beginnt um 19.00 Uhr in der Kirche.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



1. & 2. Klasse und ihre Lehrpersonen

Termine

05.12.2019	Gustav à l'école, für SchülerInnen Zyklus 2 & 3 in der Burgseelihalle
17.12.2019	Schulweihnachtsfeier: Gestaltung 1. & 2. Klassen, 19 Uhr
21.12.2019	Beginn Winterferien
06.01.2020	1. Schultag nach Winterferien
15.02.2020	Beginn Februarferien
24.02.2020	1. Schultag nach Februarferien
03.03.2020	schulfrei am Nachmittag: Weiterbildung Lehrpersonen
04.03.2020	Papiersammlung
27.03.2020	Werkausstellung 15 – 21 Uhr
04.04.2020	Beginn Frühlingsferien
20.04.2020	1. Schultag nach Frühlingsferien
06.05.2020	Papiersammlung
11. –	Projektwoche Zyklen 1 & 2
15.05.20	Themenwoche Zyklus 3
08.06.2020	Burgseelilauflauf 3. – 9. Klassen, morgens
23.06.2020	Abschlusstheater 9. Klasse, 19:30 Uhr, Burgseelihalle
25.06.2020	Abschlusstheater 9. Klasse, 19:30 Uhr, Burgseelihalle
02.07.2020	Schulfest
03.07.2020	Beginn 5 Wochen Sommerferien
10.08.2020	1. Schultag Schuljahr 2020/21

Aktuelles

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Schulkommission Frau Priska Michel per 01.02.2020 als Schulleiterin gewählt hat. Frau Michel arbeitet seit August 2015 als Fachlehrerin an unserer Schule. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Zufriedenheit.